

Investitionen in Erneuerbare: Zerbröselnde Renditen!

geschrieben von G. Keil | 22. Juni 2013

von Günter Keil

Lange Zeit waren Investitionen in Windkraft- und Photovoltaikanlagen durch den Stromeinspeise-Vorrang und die hohen garantierten Erlöse, die weit oberhalb der Strompreise an der Börse lagen, eine sichere Einnahmequelle. Diese vom Staat per Gesetz veranlaßte riesige Umverteilung von unten nach oben hat vielen Leuten eine Menge Geld eingebracht – Geld, das die Verbraucher mit ihren Stromrechnungen zu zahlen hatten.

Noch vor kurzem brüsteten sich die Errichter von Solar-Großanlagen, dass ihre Renditen von keiner anderen Investition übertroffen werden könnten. Es scheint jedoch, dass nun der Wind zur Flaute wird und dass sich der Himmel über den Solarkollektoren verdunkelt.

Die Energiewende ist schon gescheitert (mit Update 4.1.12)

geschrieben von G. Keil | 22. Juni 2013

Update vom 4.1.12

Man stelle sich vor, daß einem TV-Sender ein Drehbuch über ein politisches Thema angeboten wird, dessen Inhalt sich in Kurzform etwa wie folgt liest:

„In Japan ereignet sich ein furchtbares Erdbeben mit einer gewaltigen Tsunamiwelle, die eine riesige Zahl an Toten zur Folge hat. Auch ein großes Atomkraftwerk an der Küste wird schwer beschädigt. Im fernen Deutschland bricht Panik aus, obwohl in diesem Land die sichersten Reaktoren stehen und weder schwere Erdbeben noch Tsunamis drohen. Die deutsche Regierungschefin – nennen wir sie Frau M. – hat aber eine Idee: